



| | | | |
|-----------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|
| BNN Bruchsal | <input type="radio"/> | Pforzheimer Zeitung | <input type="radio"/> |
| BNN Bretten | <input type="radio"/> | Mühlacker Tageblatt | <input type="radio"/> |
| BNN Kreisseite | <input type="radio"/> | Handelsblatt | <input type="radio"/> |
| Brettener Woche | <input type="radio"/> | IHK | <input type="radio"/> |
| Kurier | <input type="radio"/> | Wochenblatt | <input type="radio"/> |

Datum: 26.5.2007

SEW Eurodrive investiert in Bruchsal

Bis zu 200 neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Kuld

Bruchsal. Die SEW-Eurodrive-Gruppe investiert am Firmensitz in Bruchsal abermals 15 bis 20 Millionen Euro und schafft 150 bis 200 neue Arbeitsplätze. Der Geschäftsführende Gesellschafter Rainer Blickle berichtete gestern, dass das Unternehmen wegen des weltweit wachsenden Bedarfs von Industriegetrieben die eigenen Kapazitäten ausweitet und dafür in Bruchsal ein Montage- und Produktionswerk errichtet.

Um den Standort habe es vielfältige Diskussionen gegeben. Neben Tschechien gab es auch Interessenten im Osten Deutschlands, aber auch direkt in der Region. Für Bruchsal habe letztlich die Nähe zur Entwicklungsabteilung den Ausschlag gegeben.

Die SEW-Eurodrive ist seit rund 15 Jahren auch im Bereich der großen Industriegetriebe tätig und baute seither diesen Unternehmensbereich konsequent aus. Zuletzt stellte das Unternehmen auf der Hannover Messe erfolgreich eine Serie eigenentwickelter schwerer Antriebe zwischen einer und vier Tonnen mit einem

Drehmoment zwischen knapp 60 000 und 175 000 Newtonmeter vor. SEW-Eurodrive reagierte damit auf den steigenden Bedarf an großen Antrieben im Bereich der Stück- und Schüttgutförderertechnik und großen Prozessmaschinen etwa im Kraftwerksbau oder in Zementanlagen.

Hinzu komme, dass es für Anwender und Maschinenausrüster zunehmend wichtig sei, komplette Branchenlösungen aus einer Hand zu erhalten. Deshalb, so Blickle, habe sich die SEW-Eurodrive so aufgestellt, dass sie die ganze Produktpalette auf dem Getriebesektor anbieten kann. Bei den Industriegetrieben werden im Wesentlichen kundenspezifische Lösungen verlangt, die sich in Bruchsal aus logistischen Gründen und eben der Nähe zu den Entwicklern am besten realisieren lassen, hieß es.

Das Bruchsaler Unternehmen hat im Februar das zurückliegende Geschäftsjahr abgeschlossen und weist dafür einen Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro aus. 100 Millionen Euro wurden investiert, vor allem in China, wo SEW-Eurodrive das inzwischen dritte Produktions- und das fünfte Montagewerk hochzieht.